



Stoffverteilungsplan

Geschichte und Geschehen, Sachsen-Anhalt

Schülerband 2, Klassen 7/8

(978-3-12-443060-1)

Fachlehrplan Gymnasium Geschichte, Stand 20.06.2016

Schule:

Lehrer:

Fachlehrplan Gymnasium Sekundarstufe I, Geschichte (Sachsen-Anhalt) Anforderungen und Inhalte Jg. 7/8	Geschichte und Geschehen	Methodische Elemente	Mein Unterrichtsplan
	1 Kulturen begegnen sich – Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten, S. 10–35		
		Kompetenztraining Gemeinsam lernen: Selbstständig lernen mit einem Portfolio, S. 12–13	
	Die Juden – ein Volk ohne Land, S. 14–15		
	Ein islamisches Weltreich entsteht, S. 16–19		
	Blütezeit islamischer Kultur – am Rande des Abendlandes, S. 20–21		
	Der erste Kreuzzug – ob Gott es wirklich wollte?, S. 22–25		
	Kreuzfahrer im „Heiligen Land“, S. 26–27		
	Geschichte begegnen: Jerusalem – Stadt dreier Religionen, S. 28–29		
	Was Europäer und Asiaten voneinander wussten, S. 30–33		
	Wiederholen und Anwenden, S. 32–33		

Kompetenzschwerpunkt: Die europäische Entdeckung der Welt – Darstellungen sinnbildend schreiben	2 Aufbruch in eine neue Zeit, S. 36–69		
	Rückblick als Fortschritt? Ein neues Zeitalter beginnt, S. 38–41		
	Städte und ihre Bewohner ändern sich, S. 42–43		
Kompetenzschwerpunkt: Das Handeln von Persönlichkeiten in der Reformation analysieren Grundlegende Wissensbestände - Medienrevolution: Druck mit beweglichen Lettern und dessen Bedeutung	Der Buchdruck – der Beginn eines neuen Zeitalters, S. 44–47		
	Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?, S. 48–51		
	Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?, S. 52–55		
Interpretationskompetenz - auf der Grundlage von Quellen mit verschiedenen Perspektiven die Zerstörung altamerikanischer Hochkulturen und deren Legitimation durch die Eroberer ideologiekritisch herausarbeiten	Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“, S. 56–59		
	Für Gott, Gold und Gewürze – die Eroberung der „neuen Welt“, S. 60–63		
narrative Kompetenz - mithilfe von Geschichtskarten die räumliche und zeitliche Ausdehnung der Entdeckungsfahrten im 15./16. Jahrhundert aufzeigen und dabei Verlaufsformen beschreiben	Die Europäisierung der Erde, S. 64–65		
geschichtskulturelle Kompetenz - sich mit kontroversen Bezeichnungen der europäischen Entdeckung der Welt auseinandersetzen und einen eigenen Vorschlag entwickeln (z. B. Entdeckung vs. Invasion)	Geschichte begegnen: Wie die Kartoffel nach Europa kam, S. 66–67		
Grundlegende Wissensbestände - Verlaufsformen in einer historischen Darstellung (z. B. Aufstieg, Abstieg, Eroberung, Kolonialisierung) - Bedeutung von Verlaufsformen für eine angemessene Rekonstruktion von Geschichte - Bedeutung von Ideologiekritik für den Umgang mit Quellen und die Angemessenheit der Rekonstruktion von Geschichte - Entdeckungsfahrten im 15./16. Jahrhundert: Ursachen und Voraussetzungen, räumlicher und zeitlicher Verlauf, Entdecker - altamerikanische Hochkultur: Kultur und Alltag, staatliche Organisation			

<ul style="list-style-type: none"> - Zerstörung altamerikanischer Hochkulturen: Methoden und Folgen, Eroberer - transatlantischer Handel: Austausch von Pflanzen und Tieren, Sklavenhandel - bis in die Gegenwart reichende ökologische Veränderungen in der Alten und Neuen Welt (z. B. in der Tier- und Pflanzenwelt, lateinamerikanische Produkte im Alltag) 			
	Wiederholen und Anwenden, S. 68–69		
Kompetenzschwerpunkt: Das Handeln von Persönlichkeiten in der Reformation analysieren	3 Reformation und Glaubenskonflikte in Europa, S. 70–93		
Interpretationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Handeln von Persönlichkeiten vor und während der Reformation herausarbeiten - Spottbilder, die verschiedene Perspektiven verkörpern, deuten narrative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - in einer Darstellung unter Einbeziehung von mindestens zwei Quellen das Handeln einer historischen Persönlichkeit aufzeigen geschichtskulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtsin szenierung am Beispiel des Reformationsgedenkens in Sachsen-Anhalt bewerten - eine angemessene Würdigung von Persönlichkeiten der Reformation vorschlagen Grundlegende Wissensbestände <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeiten und ihr Handeln vor und während der Reformation - Interpretieren bildlicher Quellen: Spottbilder der Reformationszeit, Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen - Volksfrömmigkeit - reformatorische Kerngedanken: Christuszentrierung und Bibelfrömmigkeit, Gnade durch Glauben, Abkehr von Vorleistungen als Voraussetzung göttlicher Gnade (z.B. Wallfahrten, Heiligenverehrung, Ablassbriefe, Gehorsam gegenüber dem Papst) 	Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit, S. 74–77	Kompetenztraining Arbeitstechnik: Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk, S. 72–73	
	Der Bauernkrieg – ein berechtigter Aufstand?, S. 78–81		
Grundlegende Wissensbestände <ul style="list-style-type: none"> - Konfessionalisierung in Deutschland 	Was ändert sich durch die Reformation?, S. 82–85		
	Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?, S. 86–87		

	30 Jahre Krieg – aus Glaubensgründen oder Machtkalkül?, S. 88–91		
	Wiederholen und Anwenden, S. 92–93		
Kompetenzschwerpunkt: Herrschaftspraxis und -präsentation in der absoluten Monarchie beurteilen	4 Der Absolutismus am Beispiel Frankreichs, S. 94–117		
Interpretationskompetenz - Herrschaftspraxis und Herrschaftspräsentation herausarbeiten narrative Kompetenz - in einer Darstellung unter Einbindung von mindestens zwei Quellen Herrschaftspraxis oder -präsentation in einem begrenzten Zeitraum aufzeigen Grundlegende Wissensbestände - dynastisches Denken - Präsentation von Herrschaft: barocke Schlossanlage, Hofstaat, Hofzeremoniell	Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich?, S. 96–99		
geschichtskulturelle Kompetenz - beurteilen, inwieweit die Erhaltung barocker Schloss- und Gartenanlagen für die Gegenwart bedeutsam ist Grundlegende Wissensbestände - Machtsicherung (z. B. Einbindung der Eliten, Reformen, stehendes Heer, Peuplierung)	Geschichte begegnen: Schloss Augustusburg – ein Ort lebendiger Vergangenheit, S. 100–101		
Grundlegende Wissensbestände - Herrscherporträts		Kompetenztraining Fachmethode: Herrscherbilder untersuchen, S. 106–107	
Grundlegende Wissensbestände - Merkantilismus, Manufakturwesen	Der Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand?, S. 108–111		
Kompetenzschwerpunkt: Den Bruch mit der Ständegesellschaft in der Französischen Revolution erklären Grundlegende Wissensbestände - Aufklärung: Kerngedanken, Vorstellungen von einer gerechteren Organisation des Staates und deren Widerspiegelung in der Französischen Revolution	Das Zeitalter der Aufklärung, S. 112–115		
	Wiederholen und Anwenden, S. 116–117		

Kompetenzschwerpunkt: Den Bruch mit der Ständegesellschaft in der Französischen Revolution erklären	5 Die Französische Revolution, S. 118–155		
	Die Vereinigten Staaten von Amerika entstehen, S. 120–123		
Grundlegende Wissensbestände - Bruch mit der Ständegesellschaft: Gewaltenteilung statt Alleinherrschaft, Verfassung statt Gottesgnadentum, rechtsgleiche Staatsbürger statt ständische Privilegien, Trennung statt Bündnis von Staat und Kirche - Ballhauschwur und Bruch mit vormodernen Formen der Repräsentation (Generalstände) - neue Prinzipien der Volksvertretung (Nationalversammlung) - Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte: Inhalte, universelle Gültigkeit und Bedeutung in der Gegenwart Interpretationskompetenz - die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte so erschließen, dass deren Prämissen und die damalige Bedeutung herausgearbeitet werden narrative Kompetenz - in einer Darstellung den tiefgreifenden Bruch der Französischen Revolution mit der Ständegesellschaft aufzeigen und dabei die Einflüsse der Aufklärung verdeutlichen geschichtskulturelle Kompetenz - Vorschläge zur angemessenen Bezeichnung der Jakobinerherrschaft entwickeln Grundlegende Wissensbestände - kontroverse Sichtweisen auf die Jakobinerherrschaft Grundlegende Wissensbestände - napoleonische Hegemonialpolitik und Franzosenhass Grundlegende Wissensbestände - Anfänge der deutschen Nationalbewegung: Feste, Bewusstmachen deutschen Kulturgutes (z. B. Märchen und Sagen)	Frankreich in der Krise, S. 124–127		
		Kompetenztraining Fachmethode: Karikaturen untersuchen, S.128–129	
		„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ – Das alte Regime wird gestürzt, S. 130–131	
		Geschichte begegnen: Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet?, S. 132–133	
		Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie, S. 134–137	
		Kompetenztraining Fachmethode: Verfassungsschaubilder untersuchen, S. 138–139	
	Die Schreckensherrschaft: Freiheit mithilfe von Gewalt?, S. 140–143		
	Napoleon beendet die Revolution, S. 144–145		
	Deutschland unter Napoleon – Besatzung oder Befreiung?, S. 146–149		
	Wird Europa französisch?, S. 150–153		
	Wiederholen und Anwenden, S. 154–155		

Kompetenzschwerpunkt: Das Entstehen der deutschen Industriegesellschaft erklären	7 Industrialisierung und soziale Frage, S. 182–211		
Interpretationskompetenz - Merkmale und Auswirkungen der Industrialisierung auf die Gesellschaft in multiperspektivischer Sicht herausarbeiten und bewerten (Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts) Grundlegende Wissensbestände - Merkmale der Industrialisierung - Veränderungen im Lebensumfeld: Arbeitsorte und Arbeitsinhalte sowie Arbeitsbeziehungen und deren geschlechterspezifische Ausprägung, Kinderarbeit - Aus- und Binnenwanderung: Gründe, Akzeptanzprobleme in den Einwanderungsgebieten, Migration in der Gegenwart - Anfänge einer Freizeitkultur (z. B. Vereinswesen, Anfänge des Tourismus) - Folgen der Industrialisierung für die Lebenswelt: Urbanisierung, Entwicklung der Infrastruktur, Umweltprobleme (z. B. Verschmutzung von Flüssen, Rauchplage)	Warum beginnt die Industrialisierung in England?, S. 184–187 Verspäteter Aufbruch in Deutschland, S. 188–191 Neue Industrien entstehen, S. 196–197 Die Industrialisierung verändert den Alltag, S. 200–203 Wie kann die soziale Frage gelöst werden?, S. 204–207	Kompetenztraining Fachmethode: Statistiken auswerten, S. 192–193 Kompetenztraining Fachmethode: Fotografien untersuchen, S. 198–199	
narrative Kompetenz - auf der Grundlage von Darstellungen und Abbildungen das Wirken eines Unternehmers und dessen Anteil an der Industrialisierung veranschaulichen geschichtskulturelle Kompetenz - die gegenwärtige Würdigung früher Unternehmer untersuchen und beurteilen und mit Möglichkeiten heutiger beruflicher Selbstständigkeit vergleichen Grundlegende Wissensbestände - die gegenwärtige Würdigung früher Unternehmer untersuchen und beurteilen und mit Möglichkeiten heutiger beruflicher Selbstständigkeit vergleichen	Krupp – der Weg zum Industrieimperium, S. 194–195		
Viertes Fachpraktikum: Bezüge unserer Gegenwart zum 19. Jahrhundert finden und erklären Interpretationskompetenz, narrative Kompetenz - auf der Grundlage von Quellen, Auszügen der Geschichtsschreibung oder anderen Objektivationen der Geschichtskultur anschaulich darstellen, in welcher Weise unsere Gegenwart direkte oder indirekte Bezüge zum 19. Jahrhundert aufweist	Geschichte begegnen: Eine Fabrik als Weltkulturerbe, S. 208–209		

<p>Grundlegende Wissensbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte grundlegende Wissensbestände eines Kompetenzschwerpunktes im 8. Schuljahrgang - Bezüge der Gegenwart zum 19. Jahrhundert (z. B. Leistungsgesellschaft, bürgerliche Tugenden, Vereinskultur, Wohnkultur, Mode, Firmen, Produkte, nationale Symbole, Rassismus) 			
	Wiederholen und Anwenden, S. 210–211		
<p>Kompetenzschwerpunkt: Die Ausprägung der deutschen Nation im Nationalstaat beurteilen</p>	<p>8 Das Deutsche Kaiserreich, S. 212–233</p>		
<p>Interpretationskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Historienbild erklären und beurteilen (z. B. zur Reichsgründung, zu deutschen Mythen, zur deutschen Geschichte) - Historienbilder mit verschiedenen Perspektiven zum gleichen Gegenstand deuten <p>Grundlegende Wissensbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretieren bildlicher Quellen: Besonderheiten bei Historienbildern, Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen 	Wie wurde das deutsche Kaiserreich regiert?, S. 214–217		
<p>Interpretationskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Entwicklung eines Nationalbewusstseins herausarbeiten und bewerten <p>narrative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bildung der deutschen Nation nach der Nationalstaatsgründung unter Einbeziehung verschiedener zeitgenössischer Sichtweisen darstellen und dabei Integrations- sowie Ausgrenzungsmechanismen und deren Folgen verdeutlichen - Verlaufsformen innerhalb der historischen Entwicklung aufzeigen <p>Grundlegende Wissensbestände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung der Nation durch Integration und Ausgrenzung: Kulturkampf, Sozialistengesetz, „Erbfeindschaft“ zu Frankreich, Umgang mit nationalen Minderheiten, Überhöhung der eigenen Nation und Herabsetzung anderer Nationen - zeitgenössische Neuerungen mit Bestand bis in die Gegenwart: Zivilehe, staatliche Schulaufsicht, Sozialversicherung 	Nationalismus und Militarismus, S. 218–219		
	Die Gesellschaft gerät in Bewegung, S. 222–225		
	Der Umgang mit Minderheiten, S. 226–229		
	Beginnt im Kaiserreich die moderne Zeit, S. 230–231		
<p>geschichtskulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Stellenwert von Nationaldenkmälern für die gegenwärtige Gesellschaft diskutieren (z. B. Kyffhäuser-Denkmal, Berliner Siegessäule) 		<p>Kompetenztraining Fachmethode: Denkmäler erschließen, S. 220–221</p>	
	Wiederholen und Anwenden, S. 232–233		

